



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Ludwig Borchardt an Adolf Erman

Borchardt, Ludwig

30.12.1925

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-65945](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-65945)

KAIRO

Gesire-Garten.

den 30sten Dezember 1925.

Lieber Herr Geheimrat!

Das schöne Heft des Wörterbuchs kam als nur wenig verspätetes Weihnachtsgeschenk von Ihnen hier an. Ich sage Ihnen meinen herzlichsten Dank dafür, den ich Sie bitte, auch dem Mitherausgeber aussprechen. Ich darf wohl den Glückwunsch hinzufügen, dass nun der Druck Ihrer grossen Arbeit in Gang gekommen ist und hoffentlich bald zu Ende geführt werden kann. Mabruk, ja sidi!

Dass ich Ihnen über den Inhalt etwas sage, werden Sie von mir nicht erwarten; es wäre auch vermassen von mir. Ich werde das Geschenk aber oft benutzen, wenn ich hier die Übersetzung einer Inschrift zusammens^tümpere. -- Gefreut hat mich der Druck des Titelzeugs und der Vorbemerkung. August Pries hat sich da selbst übertroffen -- oder ist er nur für die Typen verantwortlich, für das Seitenbild aber jemand anders?

Hier haben wir z. Z. Eduard Meyer und Frau, die Ägypten sehr genossen haben und am 5.1.26 etwa, wie mir scheint, ungern weiterreisen. Unseren gemeinschaftlichen Neujahrswunsch haben Sie wohl erhalten.

Wissenschaftlich ist das neueste und beste, seit meiner Rückkehr nach Kairo, dass es in Saqqara gut weiter geht. Firth hat dort Säulen gefunden, die es gar nicht giebt. Sobald ich Photographieen davon haben werde, geht darüber ein Umlauf ab.

Scharffs erwarte ich am 3.1.26, Dipl. Ing. Rieke, ein Schüler Hölschers, kommt für die Tell el-Amarna-Arbeit mit ihnen an. Juncker und Photograph Koch treffen am 4.1. ein. Ranke wird ^dann aus Jerusalem zurückkommen. Wreszinski liegt vor Tell el-Amarna, Bellacher sitzt ^tbei Medinet Nabu. Sie sehen, dass der Cairo agent to German students alle Hände voll zu tun hat, denn jeder von diesen will natürlich etwas von ihm, oft mehr als er geben kann.

Mit vielen Grüßen von Haus zu Haus

Ihr sehr ergebener

